

# It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss



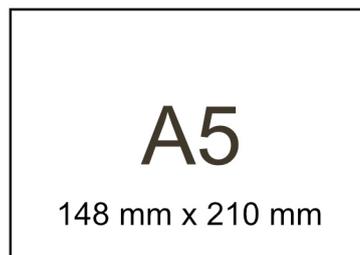
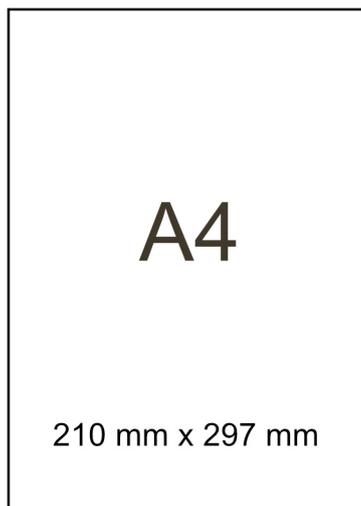
Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

## Karten - Druck und Schnitt (Das Weihnachtsdorf)

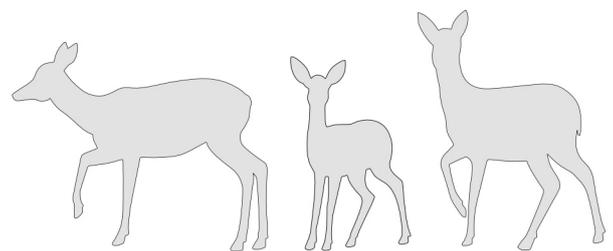
Die Grösse des Dokuments spielt keine Rolle, da es nach belieben vergrössert und verkleinert werden kann, da es aus einer Vektordatei besteht.

Wichtig ist, dass es in der Mitte gefaltet wird.

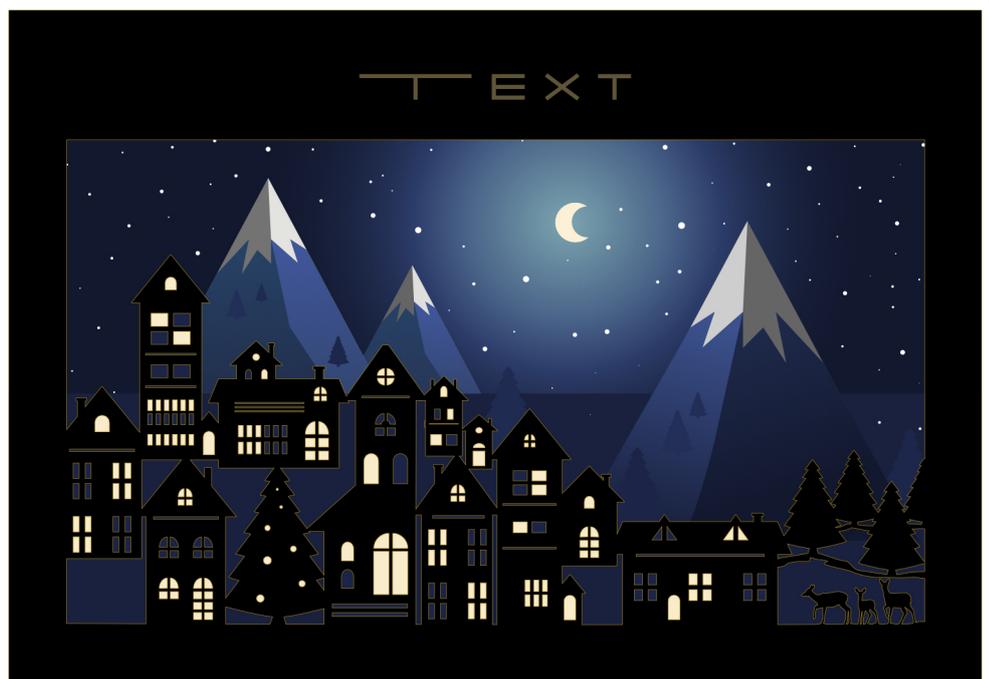
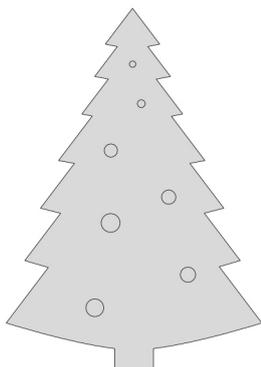
Ich fange mit der Grösse A4 an.  
A4 unterteile ich für die Graphik in 2x A5



2 x A5, weil das A4 Blatt hälftig bearbeitet wird auf der Vorder- und Rückseite.



Zuerst wird das Dorf gebaut.  
Dazu werden einzelne Häuser erstellt





Alle Elemente werden einzeln zusammen gestellt. Die Elemente so platzieren dass sie sich leicht überschneiden. Die Fenster gruppieren und mit dem Schloss schützen.

Häuser und Bäume markieren und zufügen.

Jetzt die Fenstergruppe im Ebenenmanager an die oberste/erste Stelle schieben, Gruppe auflösen und die einzelnen Fenster mit XOR ausstanzen.

A3 Datei ..... Ein Rechteck entfernen (XOR)

Nun das Dorf so einpassen, dass unten und auf der Seite wieder ein wenig übersteht....

Die Rehe so hin stellen das auch deren Beine etwas überstehen.

Alles auswählen und zufügen.

Das Resultat sollte nun in etwa so aussehen wie das nachfolgende Bild.

Der Datei eine Kontur geben in der Farbe und Dicke die der Plotter oder Laser als Schneidelinie erkennt.

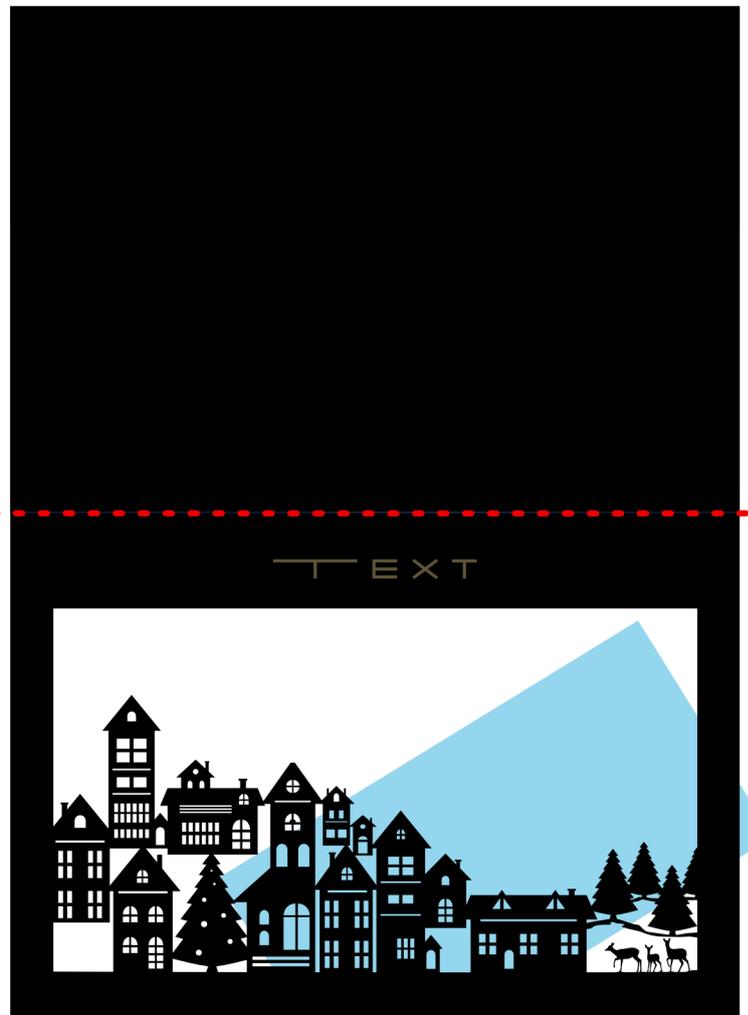


Meine Papierwahl ist ein Schwarz/Weiss Dublex 250 gr. (Vorne Schwarz, hinten Weiss.... Nach dem Falten ist die weisse Seite innen).

Neue Datei, A4

Die Schneidedatei wird auf die untere Hälfte der A4 Datei gelegt und geschnitten.... Laser, Plotter oder mit dem Handmesser.

Wenn ein Text ausgeschnitten werden soll, wird der mit dem Dorf zusammen vorbereitet und auch zusammen geschnitten.



Rückseite / Innenseite

Je nach Geschmack und Aufwand den man betreiben will, kann man einige Fenster und Türen auf der Rückseite mit farbigem Seidenpapier überkleben.



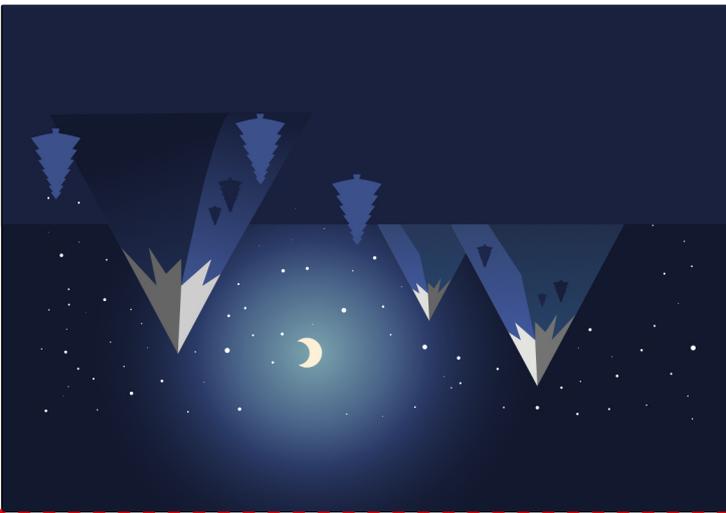


## Neue Datei A5

Das wird nun der Hintergrund des Weihnachtsdorfes.

Ich achte darauf das bei den stilisierten Bergen immer die am Mond zugewendete Seite am hellsten ist.

Damit der Hintergrund mit dem Dorf überein stimmt lege ich die Dorf-Datei als Gruppe über den Hintergrund und kann so Anpassungen vornehmen.

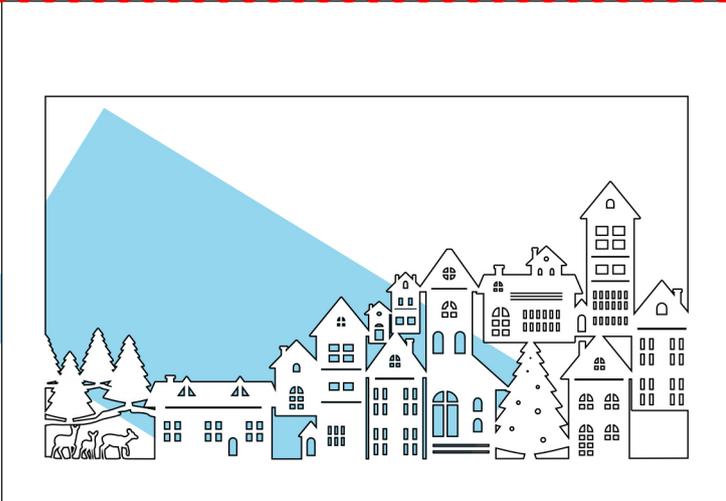


Die Rückseite / Innenseite der Karte kann nun gedruckt werden.

Je nach Drucker ist es besser zuerst zu Drucken und dann zu Schneiden. Das kommt auf die Feinheit des Motivs an und wieviel weg geschnitten wird.

Wichtig bei der ganzen Arbeit ist das Zwischenspeichern und das mit Kopien gearbeitet wird.

Werden wie bei dieser Karte Motive zusammen gefügt, die Einzelteile unbedingt vor dem Zusammenfügen separat als Original abspeichern.



TEXT



TEXT



TEXT



TEXT



TEXT



# FROHE FESTTAGE



Zu guter Letzt

Es ist egal ob solche Karten gedruckt, geschnitten oder einfach digital Freude bereiten. Wichtig ist, das man sich am Anfang überlegt ob Gold und Silber darin enthalten sein sollen. Ist dies der Fall, ist der CMYK Farbraum sehr zu empfehlen. Denn auch wenn das Projekt zu Anfang nur digital sein soll, so kommt plötzlich der Wunsch auf doch Karten zu drucken. Gold und Silber, wird von Druckern nur dann korrekt wieder gegeben, wenn der Grauanteil klar definiert ist. Bei RGB sind diese Informationen nicht vorhanden und so kann es sein das Gold und Silber matschig werden und all ihren Glemmer verlieren.

Kitsch?

Na und? Es darf ruhig mal überladen sein. Es darf glänzen und glitzern. Wichtig ist wie bei jedem Vektor, dass mit den Effekten sparsam umgegangen wird und das Werk nicht unscharf wird....

Und es müssen nicht immer herkömmliche Karten sein, denn jeder Ausschitt des Grundbildes ist etwas besonderes

Frohe Weihnachten

